



GEMEINDEAMT BRUCK a. Z.

6260 Bruck am Ziller

Bezirk Schwaz, Dorf 40 a

Telefon 05288 / 72 379 · Fax 72 379-4

E-Mail: gemeinde@bruck.tirol.gv.at

www.bruck-am-ziller.at

UID-Nr. ATU 58480968

24. AUGUST 2023

NIEDERSCHRIFT

der Gemeinderatssitzung vom 24. August 2023

BEGINN: 20:00 Uhr

ANWESEND: Bgm. Wurm Alois, Bgm.-Stv. Dengg Veronika, GV Wurm Leonhard, GV Thaler Johannes, GR Gramshammer Walter, GR Keiler Bianca, GR Widner Roman BEd, GR Ing. Müller Markus, MSc., GR Margreiter Anita, Ersatz-GR Widner Alois, Ersatz-GR Wölf Michael
Wasserer Lucas – Schriftführer

ENTSCULDIGT: GR Fankhauser Roland, GR Wurm Hubert

TAGESORDNUNG:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Genehmigung der Niederschriften vom 22. Juni 2023
- 4) Genehmigung der Niederschriften vom 13. Juli 2023
- 5) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten
- 6) Beratung und Beschlussfassung über den Schüler- und Kindergartenkindertransport 2023/2024
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Gemeindewohnung Top 4
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des Mietvertrages der Gemeindewohnung Top 2
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Photovoltaikanlagenförderungen
- 10) Berichte des Bürgermeisters
- 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges

ZU TOP. 1. ERÖFFNUNG, BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und den Zuhörer.

Es wird die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates festgestellt.

ZU TOP. 2. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Tagesordnung zu genehmigen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

ZU TOP. 3. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFTEN VOM 22. JUNI 2023

Da die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2023 rechtzeitig an die Gemeinderäte übermittelt wurde, kann auf eine Verlesung verzichtet werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2023.

Sie wird von den Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt.

Die Verlesung der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2023 wird unter Tagesordnungspunkt Top. 5. erfolgen, da dieser unter Ausschluß der Öffentlichkeit erfolgt.

ZU TOP. 4. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFTEN VOM 13. JULI 2023

Da die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 13. Juli 2023 rechtzeitig an die Gemeinderäte übermittelt wurde, kann auf eine Verlesung verzichtet werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 13. Juli 2023.

Sie wird von den Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt.

Die Verlesung der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 13. Juli 2023 wird unter Tagesordnungspunkt Top. 5. erfolgen, da dieser unter Ausschluß der Öffentlichkeit erfolgt.

ZU TOP. 5. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER PERSONALANGELEGENHEITEN

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit die Öffentlichkeit von diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen.

ZU TOP. 6. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN SCHÜLER- UND KINDERGARTENKINDERTRANSPORT 2023/2024

Der Bürgermeister berichtet, dass der Schüler- und Kindergartenkindertransport Imming, Bruckerberg und Schlitters (für die Schüler der höheren Schulstufen) im Schuljahr 2023/2024 nicht mehr wie bisher vom Taxiunternehmen Tribus, 6263 Fügen aufgrund von Personalmangel durchgeführt werden kann. Dies wurde zu Ferienbeginn von Tribus mitgeteilt. Daher hat die Bgm.-Stv. Dengg Veronika bei mehreren Unternehmen um Angebotslegung gebeten. Dabei hat sich herausgestellt, dass es nicht einfach ist überhaupt Unternehmen zu finden und die Preise erheblich gestiegen sind. Bgm.-Stv. Dengg Veronika berichtet über die Angebotseinholung.

Der Bürgermeister hat – auf Empfehlung – ein konstruktives Gespräch mit dem Besitzer des Taxiunternehmens Veli's Taxi, 6230 Brixlegg geführt. Dieses Unternehmen führt den Kindertransport auch in der Gemeinde Reith im Alpbachtal seit ca. 15 Jahren zur vollsten Zufriedenheit durch. Es würde auch den Kindertransport in unserer Gemeinde übernehmen. Bezüglich der Kosten hat der Bürgermeister vereinbart, dass sich diese vorerst gegenüber den bisherigen Kosten nicht wesentlich erhöhen. Sollten die zugrunde liegenden Kilometerzahlen

von den bisherigen wesentlich abweichen – zB wenn mehr Fahrten nötig sind – muss über den Preis noch einmal verhandelt werden.

Die Gesamtbruttokosten für diese Transporte im Schuljahr 2023/2024 stellen sich voraussichtlich wie folgt dar (geschätzt anhand der Vorjahresdaten):

Summe Kosten Taxiunternehmen	ca. € 23.000,--
abzgl. Förderung Landesfinanzdirektion	ca. € 10.000,--
abzgl. Summe Elternbeiträge	ca. € 3.500,--
<u>abzgl. Förderung (nur für Volksschüler) - Land Tirol</u>	<u>ca. € 3.500,--</u>
<u>Summe Gemeindeanteil</u>	<u>ca. € 6.000,--</u>

Der Bürgermeister berichtet über die bisherigen Elternbeiträge für den Schüler- und Kindergartenkindertransport wie folgt:

Hin- und Retourfahrt	€ 20,-- pro Monat	€ 200,-- pro Schuljahr
einfache Fahrt	€ 10,-- pro Monat	€ 100,-- pro Schuljahr

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Taxiunternehmen Veli's Taxi, 6230 Brixlegg mit dem Schüler- und Kindergartenkindertransport für das Schuljahr 2023/2024 zu beauftragen. Die Elternbeiträge für den Schüler- und Kindergartenkindertransport Imming, Bruckerberg und Schlitters werden für das Schuljahr 2023/2024 für die Hin- und Retourfahrt mit € 20,-- pro Monat und für die einfache Fahrt mit € 10,-- pro Monat festgelegt.

Die Vorschreibung erfolgt im Zuge der vierteljährlichen Vorschreibung der Gemeindeabgaben.

ZU TOP.7. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERGABE DER GEMEINDEWOHNUNG TOP 4

Der Bürgermeister berichtet über ursprünglich drei konkrete Mietinteressenten für die Wohnung Top 4. Von diesen sind zwei aus verschiedenen Gründen wieder vom Mietinteresse zurückgetreten.

Somit bleibt folgende Interessentin übrig:

Hlinka Corina, Harterstraße 40/6, 6265 Hart im Zillertal

Es folgt noch eine kurze Beratung über den Mietpreis unter den Gemeinderäten und dieser wird einstimmig festgesetzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gemeindewohnung Top 4 an Frau Hlinka Corina, 6265 Hart im Zillertal - vorerst befristet auf drei Jahre - zu vergeben.

ZU TOP. 8. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MIETVERTRAGES DER GEMEINDEWOHNUNG TOP 2

Der Bürgermeister berichtet, dass der Mietvertrag mit Frau Lechner Sonja für die Gemeindewohnung Top 2 nach zwölfjähriger Gültigkeit per 01. Oktober 2023 wieder zu verlängern wäre.

Er würde vorschlagen, dies auf weitere drei Jahre zu machen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Mietvertrag mit Frau Lechner Sonja für die Gemeindewohnung Top 2 um weitere drei Jahre - also bis 30. September 2026 - zu verlängern.

ZU TOP. 9. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON PHOTOVOLTAIKANLAGEN-FÖRDERUNGEN

Der Bürgermeister berichtet über die vorliegenden Ansuchen bezüglich Gewährung einer Photovoltaikanlagenförderung wie folgt:

- Förderungswerber: Konrad Frank, Dorf 25 f, 6260 Bruck am Ziller
Objekt: Dorf 25 f, 6260 Bruck am Ziller auf der Gp. 295/8
Anlagenleistung: 9,13 kWp
Förderungsbetrag: 7,0 kWp à € 80,-- = € 560,00 (= Maximalförderung)
- Förderungswerber: Liner Mario, Bruckerberg 4 a, 6260 Bruck am Ziller
Objekt: Bruckerberg 4 a, 6260 Bruck am Ziller auf der Bp. .91
Anlagenleistung: 6,75 kWp
Förderungsbetrag: 6,75 kWp à € 80,-- = € 540,00

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Gewährung einer einmaligen Photovoltaikanlagenförderung wie folgt:

- **Konrad Frank, Dorf 25 f, 6260 Bruck am Ziller in der Höhe von € 560,00**
- **Liner Mario, Bruckerberg 4 a, 6260 Bruck am Ziller in der Höhe von € 540,00**

ZU TOP. 10. BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Der Bürgermeister berichtet, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung **keine Bauverhandlungen** durchgeführt wurden.

Bezüglich des **Breitbandausbaues** berichtet der Bürgermeister, dass dieser zügig voran geht. Der Bauabschnitt im Ortsteil Dorf wird früher als geplant fertig werden und daher wurde auch schon im Ortsteil Imming mit dem Breitbandausbau begonnen.

Die Arbeiten werden von der Baufirma sehr ordentlich durchgeführt und die Bauarbeiter sind auch sehr freundlich. Einzig die Asphaltierung im Bereich der Landesstraße ist nicht ganz zufriedenstellend erfolgt. Dies wurde der Baufirma auch bereits mitgeteilt.

Der mit dem Breitbandausbau beauftragte GR Ing. Müller Markus, MSc. berichtet, dass der Bauabschnitt im Ortsteil Dorf voraussichtlich bis Ende August 2023 fertig wird. Allerdings fehlt noch der Ausbau in der Kienberggasse – dieser wird aber auch noch zeitnah erledigt.

Derzeit ist die Leerverrohrung bereits zu ca. 200 von insgesamt 350 Anschlüssen verlegt.

Im Ortsteil Imming wurde mit den Arbeiten im Bereich Eberleiten begonnen.

Weiters wurden inzwischen die Montagearbeiten – das sind alle Arbeiten, die die Verlegung des Glasfasers wie zB Einblasen, Spleissen usw. betreffen – ausgeschrieben.

Im Zuge dieser Ausschreibung wurden folgende Angebote abgegeben:

- Firma STW-Spleisstechnik West GmbH, 6065 Thaur € 120.688,95 netto
- Firma Spleißteam BEPA GmbH, 6176 Völs € 130.855,50 netto
- Firma Fionis GmbH, 8077 Gössendorf € 149.210,00 netto

Diese Angebote beziehen sich auf die Kabelarbeiten des Projektes für das gesamte Gemeindegebiet. In der Kostenkalkulation wurden für diese Arbeiten € 200.000,-- netto angesetzt. Da für diese Arbeiten die Ortszentrale vorhanden sein muss, soll mit diesen Arbeiten im 1. Quartal 2024 begonnen werden.

In weiterer Folge soll nun die Ausschreibung für die Provideranbieter erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Montagearbeiten an die Firma STW-Spleisstechnik West GmbH, 6065 Thaur in der Höhe von € 120.688,95 netto zu vergeben.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Windwurfschaden im Gemeindewald mit ca. 100 Festmeter Schadholz sehr beträchtlich ist. Eine Bringung des Schadholzes ist im Gemeindewald sehr schwierig, da es keinen Bringungsweg gibt. Da das Schadholz aufgrund der drohenden Borkenkäfergefahr dringend aus dem Wald gebracht werden muss, hat der Bürgermeister sogar schon über eine Hubschrauberanforderung mit den zuständigen Stellen gesprochen.

Es wird nun seitens der Bezirksforstinspektion und der Wildbach- und Lawinenverbauung über die Errichtung eines Bringungsweges nachgedacht. Wie bereits seitens der Gemeinde seit Jahren gefordert – aber bisher immer abgelehnt – könnte der bestehende Fußweg als Bringungsweg ausgebaut werden. Mit diesem Weg würde dann der Forstweg „Bucheiben“ mit dem Forstweg „Zillerbruck“ verbunden.

Es gilt nun die Finanzierung des Wegbaues zu klären. Die geschätzten Kosten dafür betragen ca. € 25.000,--. Hier ist der Verkauf des Trassenholzes noch nicht berücksichtigt. Die Forstabteilung des Landes Tirol hat bereits die Übernahme von 50% der Errichtungskosten zugesagt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Errichtung dieses Bringungsweges im Gemeindewald zuzustimmen.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Essen für den Mittagstisch in unserem Kindergarten nun von der Firma Menüservice Mohr GmbH, 6162 Mutters geliefert wird. Diese Firma ist auf die Lieferung des Mittagstisches in Kinderbetreuungseinrichtungen spezialisiert. Der Preis pro Menü ist mit den von den Eltern zu zahlenden € 5,50 gedeckt. In der Woche vor dem Kindergartenbeginn wird die Firma und Küche von unserer Kindergartenleiterin besichtigt. Für die tägliche Zubereitung des Mittagstisches wird ein Wärmegerät – keine Mikrowelle – benötigt. Diese kann von der Firma Mohr auch gemietet werden. Die Details dazu werden bei der Firmenbesichtigung besprochen. Es werden ca. 6 Essen pro Tag benötigt.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass der Rofan Kurier eine Reportage über das geplante Neubauprojekt für die Kinderbetreuung geplant hatte und dazu eine Interviewanfrage an den Bürgermeister gerichtet hat. Da dieses Projekt aber noch in der Planungsphase ist, hat der Bürgermeister eine Verschiebung dieser Reportage vorgeschlagen und keine weiteren Auskünfte erteilt.

Bezüglich der Friedhofserweiterung berichtet der Bürgermeister, dass diese soweit abgeschlossen ist. Es fehlt noch die Begrünung der neuen Urnenwand und das Tor im Bereich des Kriegerdenkmales. Die Begrünung wurde bereits bei der Firma Gartenbau Kerschdorfer, 6275 Stumm und die Adaptierung und Montage des Tores bei der Firma HEWI, 6260 Bruck am Ziller in Auftrag gegeben.

Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, ist es erforderlich die Friedhofsordnung neu zu fassen und im Gemeinderat zu beschließen.

Der Bürgermeister berichtet, dass es ja bekanntlich beim Heimwaldweg einen Hangrutsch gegeben hat. Dieser wurde inzwischen komplett saniert. Dabei wurde auch viel Eigenleistung durch die Mitglieder der Weginteressentschaft erbracht. Die Felsabräumarbeiten wurden durch die Firma Felbermayr durchgeführt.

Gemäß einer durch die Weginteressentschaft vorgelegten Aufstellung betrug der Gegenwert der Eigenleistung (Arbeit und Maschinen und Geräte) ca. € 5.000,--. Von der mit der Durchführung der Sanierung beauftragten Abteilung Ländlicher Raum des Landes Tirol wurde eine Rechnung in der Höhe von € 10.000,-- gelegt - darin enthalten sind auch die Felsabräumarbeiten.

Vom Katastrophenfonds werden 50% der angefallenen Kosten übernommen. Auch vom Tourismusverband Erste Ferienregion im Zillertal wurde eine Kostenbeteiligung zugesagt, da es sich ja auch um einen Wanderweg handelt.

Von den Weginteressenten wäre dann noch ein Betrag in der Höhe von € 3.750,-- zu übernehmen. Der Bürgermeister würde hier vorschlagen, die Weginteressenten zu entlasten und die Restkosten durch die Gemeinde zu übernehmen. Dies deshalb, da die Weginteressenten sehr bemüht waren, das Risiko für den darunterliegenden Siedlungsraum möglichst gering zu halten. In unmittelbarer Nähe des Abbruches liegt nämlich die sog. „Stroblries“ und es handelt sich beim Abbruchgebiet auch um Schutzwald.

Dazu merkt GV Thaler Johannes an, dass der Bürgermeister in einer vorigen Gemeinderats-sitzung – in der über dieses Thema gesprochen wurde – gesagt hat, dass für diese Sanierung der Gemeinde keine Kosten entstehen, da es sich eben um einen Privatweg handelt. Dazu antwortet der Bürgermeister, dass dies richtig ist. Es gilt aber auch die Schutzfunktion zu berücksichtigen. Und hier waren die Weginteressenten eben sehr bemüht, diese aufrecht zu erhalten.

GR Ing. Müller Markus, MSc. stellt fest, dass bei einer Beteiligung der Gemeinde an der Weginteressentschaft eine Kostenübernahme durch die Gemeinde eher rechtfertigen wäre. Dies wird vom Bürgermeister bejaht und auch Einreichungen beim Katastrophenfonds würden dadurch erleichtert. Dazu teilt der Bürgermeister auch mit, dass eine Beteiligung der Gemeinde bisher von den Weginteressenten abgelehnt wurde und die Gemeinde bei Benützung des Heimwaldweges zur Holzbringung einen Wegzoll zu entrichten hat.

Bgm.-Stv. Dengg Veronika ist der Meinung, dass die Sanierung auch im öffentlichen Interesse ist, da es sich eben auch um einen Wanderweg handelt. Dazu antwortet GV Thaler Johannes, dass dies dann bei jedem Forstweg der Fall wäre.

GV Thaler Johannes teilt die Meinung von GR Ing. Müller Markus, MSc., dass bei einer Beteiligung der Gemeinde an der Weginteressentschaft eine Übernahme der Restkosten angedacht werden könnte.

GR Ing. Müller Markus, MSc. stellt fest, dass auch die Waldbesitzer eine Verpflichtung zur Erhaltung des Schutzwaldes haben.

Der Bürgermeister hält fest, dass es keine konkrete Anfrage der Weginteressenten bezüglich einer Kostenübernahme durch die Gemeinde gegeben hat. Es wurde lediglich die Aufstellung über die erbrachte Eigenleistung übergeben.

In der Diskussion wird auch angedacht, dass eine allfällige Kostenübernahme durch die Gemeinde als Wegzoll für die Zukunft gutgeschrieben wird. Darüber würde der Bürgermeister mit den Weginteressenten sprechen.

Am Ende dieser ausführlichen Diskussion wird auf Antrag des Bürgermeisters abgestimmt, ob einer Übernahme der Restkosten durch die Gemeinde zugestimmt wird, wenn diese als zukünftig zu leistender Wegzoll für die Holzbringung der Gemeinde gutgeschrieben wird.

Diese Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

dafür	10 Stimmen
dagegen	1 Stimme (GR Widner Roman BEd enthält sich seiner Stimme)

Somit beschließt der Gemeinderat mehrheitlich die Restkosten für die Sanierung des Hangrutsches beim Heimwaldweg in der Höhe von € 3.750,-- zu übernehmen, wenn diese als zukünftig zu leistender Wegzoll für die Holzbringung der Gemeinde gutgeschrieben werden.

In diesem Zusammenhang teilt der Bürgermeister noch mit, dass die Widmung des Heimwaldweges auf Antrag der Weginteressentschaft von „öffentlicher Interessentenstraße“ nach dem Straßengesetz seitens der Gemeinde per Bescheid aufgehoben wurde, da die Voraussetzungen dafür erfüllt waren. Der Heimwaldweg soll nun als „Bringungsgenossenschaftsweg“ nach dem Forstgesetz geführt werden.

ZU TOP. 11. ANTRÄGE, ANFRAGEN, ALLFÄLLIGES

Ersatz-GR Wölfl Michael regt an, dass durch den **Breitbandausbau erforderliche Straßensperren** früher bekannt gegeben werden sollen, damit eine bessere Planbarkeit durch die Anrainer gegeben ist.

Der Bürgermeister wird dies veranlassen.

GR Keiler Bianca erkundigt sich nach dem Stand des **Neubauprojektes für die Kinderbetreuung**.

Dazu antwortet der Bürgermeister, dass die Planungsarbeiten in letzter Zeit durch die Urlaubszeit etwas ins Stocken geraten sind. Jetzt wird aber wieder intensiv an diesem Projekt gearbeitet und er hat in dieser Woche bereits wieder Gespräche mit dem Planer geführt.

GV Thaler Johannes erkundigt sich, ob die vereinbarten Zinssätze für das allfällige Zwischenfinanzierungsdarlehen noch Gültigkeit haben. Dazu antwortet der Bürgermeister, dass er vor längerer Zeit darüber ein Gespräch mit der Bank geführt und dabei mitgeteilt hat, dass das Darlehen ggf. frühestens im Herbst 2023 benötigt wird. Daraufhin wurde ihm die Gültigkeit der vereinbarten Zinssätze fix garantiert.

Es wird unter den Gemeinderäten noch über die Finanzierung dieses Projektes gesprochen.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, wird die Gemeinderatssitzung um 21:50 Uhr beendet.

FERTIGUNGEN:

Der Schriftführer:

Wasserer Lucas

Der Bürgermeister:

Alois Wurm

Gemeinderäte: